

Ich kenn' dich gar nicht

im Original: „La solitudine“ von Laura Pausini
Musik: Pietro Cremonesi/Frederico Cavallo

Und wieder deine Stimme hier am Telefon
Ich höre dich nur reden, doch ich spüre schon
Wie mich erneut ein seltsames Gefühl befällt
Selbst wenn kein Wort von dir wirklich von dir erzählt
Ich hätt' so viele Fragen, doch ich wag' es nicht
Will nicht der Erste sein, der das Tabu zerbricht
Die Spur von Sehnsucht, die es gar nicht geben darf
Verrückt, doch trotzdem da

Und lege ich dann wieder auf
Erfasst mich meine Fantasie
Und spiegelt eine Welt mir vor
Dort bist du mir nicht länger fremd
Du bist in allem mir ein Freund
Ich kenne wie keinen sonst
Doch plötzlich holt die Wirklichkeit mich ein
Die mir nur eiskalt zeigt
Ich kenn' dich gar nicht

Ein Freund sagt mir, dass es wohl ziemlich sinnlos ist
Und du, wie ich's mir vorstell', vielleicht gar nicht bist
Ein and'rer meint, dass da nichts zu verlieren sei
Ich weiß das, trotzdem fühl' ich mich kaum wohl dabei
Verwirrt durch eine Stimme - wieder hör' ich dich
Du lachst so leis' und zärtlich, plötzlich fragst du mich
Ob sich doch die Gelegenheit nicht finden lässt
Sich möglichst bald zu seh'n

Und lege ich dann wieder auf
Erfasst mich meine Fantasie
Und spiegelt eine Welt mir vor
Dort bist du mir nicht länger fremd
Du bist in allem mir ein Freund
Ich kenne wie keinen sonst
Doch plötzlich holt die Wirklichkeit mich ein
Die mir nur eiskalt zeigt
Ich kenn' dich gar nicht